

Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 17.

Halle, den 1. September 1898.

23. Jahrgang.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mitteilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **Chr. Lauxmann** in Stuttgart, Canzleistrasse 14, zu richten.

Alle für die **Expedition** bestimmten **Geld-, Brief- und Inseratensendungen**, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressieren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — Tagesfragen. — Repetitionsschlagwerk. — Schaltwerk für elektrische Nebenuhren mit Pendelanker. — Umschau auf dem Gebiete der ausländischen Fachliteratur (Fortsetzung). — Das Regulieren der Pendeluhr nach Tabelle oder Berechnung. — Vereinsnachrichten. — Vom Büchertisch. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Einzelne Kollegen, die den Wunsch haben, dem Central-Verbande zuzugehören und an deren Wohnort ein Verein nicht besteht, wollen sich an den Vorsitzenden Kollegen Chr. Lauxmann-Stuttgart wenden, welcher gern bereit ist, den Anschluss zu vermitteln.

Central-Verband.

An Beiträgen sind eingegangen: Von den Vereinen Altona Mk. 39, Liegnitz Mk. 13, Naumburg a. S. Mk. 7, Elbe-Mulde-Unterverband Mk. 15. Nachtrag vom Verein Hamburg Mk. 1.

Wie wir noch am Schlusse unserer Kundgebung in letzter Nummer mitteilen konnten, ist der neugegründete Verein Düsseldorf unserem Central-Verband beigetreten.

Der Schriftführer, Koll. Rich. Gebauer, schreibt im Auftrage des Vereins: Wir hoffen und erwarten gerne ein erspriessliches Zusammengehen und bitten ergebenst um Aufnahme in den Central-Verband, welchen uns Koll. Rustein-Ruhrort warm empfahl und befürwortete.

Die Aufnahme in den Verband ist inzwischen vollzogen und begrüßen wir den neuen Verein, der die Kette zwischen Köln und Duisburg am Niederrhein schliesst, von Herzen. Wir knüpfen daran den Wunsch, dass alle unsere Vereine an dem schönen Rheinstrom, wo wir Deutschen alle Hüter sein wollen, mit ihren Nachbarvereinen eng zusammenhaltend, fröhlich gedeihen zum Segen unseres ganzen Verbandes.

In dem versandten Verbandstagsbericht ist bedauerlicherweise der Verein Kiel, der als der letzte vor dem Verbandstag beigetreten, nicht im Mitgliedsverzeichnis aufgeführt; wir halten es für Pflicht, in unserer heutigen Nummer das Namensverzeichnis unter Vereinsnachrichten nachzutragen und ersuchen unsere Mitglieder, dasselbe nachträglich einzufügen. Noch ist in der Liste des Vereins Crefeld statt Fr. Eckhardt, Fr. Eckhardt zu setzen, also das e zu streichen.

Eine der allerschwierigsten Aufgaben, wenn auch nur mechanischer Art, ist die Führung der Verbandsmitgliederliste. Trotz aller Aufforderungen und schriftlichen Bemühungen ist es nicht möglich, von allen Vereinen bei der Zusendung der Beiträge zugleich ein genaues und deutliches Mitgliederverzeichnis zu erhalten, so ist es sehr erklärlich, dass bei jedesmaliger Herausgabe da und dort, auch bei der peinlichsten Sorgfalt, Fehler unterlaufen, die wir nicht auf unser Konto setzen wollen. Wir ersuchen deshalb dringend, unter Ablehnung jeder Verantwortlichkeit, uns mit jeder Beitragsleistung auch zugleich die Namen der Mitglieder in deutlicher Schrift mitzuteilen. Die Vereinsvorsitzenden werden besonders gebeten, dafür zu sorgen, dass uns diese Arbeit, die § 12, Ziffer 1, der Satzungen von uns fordert, erleichtert werde.

Die auf dem Hamburger Verbandstag durchgesehenen und genehmigten Satzungen des Central-Verbandes sind in einer Auflage von 2000 Exemplaren neugedruckt und stehen allen Vereinen, die dieselben benötigen, zur unentgeltlichen Verfügung.

Zu dem am 20. bis 23. August in Berlin stattgefundenen Bundestag des deutschen Uhrmacherbundes ist uns eine Einladung zugekommen, von der wir jedoch aus naheliegenden Gründen einen Gebrauch nicht machen konnten. Es ist dies auch im Einverständnis mit unserm Vertrauensmann, Koll. Engelbrecht-Berlin, geschehen, der uns am Schlusse dieses noch schreibt, dass auch der Vorsitzende des Vereins Berlin eine Beteiligung ablehnte.

Wie Koll. Engelbrecht sehr richtig sagt, ist unsere Aufgabe: die unentwegte Arbeit in unseren Orts-Vereinigungen (mögen sie nun freie Innung oder Zwangs-Innung, Verein, Bezirksverein oder Unterverband heissen), in denen unsere Stärke liegt, und treues Festhalten an unserm Verbandsorgan, das zu halten wir ausschliesslich die Pflicht haben.

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: Chr. Lauxmann.

Tagesfragen.

Zur Innungsfrage.

Wie wohl nicht anders zu erwarten ist, beschäftigt augenblicklich diese Tagesfrage die Kreise der beteiligten Handwerker, und wie wir aus unseren Fachblättern sehen, auch die der Uhrmacher; es werden für und wider die Errichtung von Innungen und speziell der Zwangs-Innungen Stimmen laut. Dabei wird es jedem, der diese Bewegung aufmerksam verfolgt, auffallen,

dass es eigentlich keine so sehr gewichtigen Gründe sind, die gegen die Zwangs-Innungen in das Feld geführt werden.

In einer unserer Fachzeitschriften wurden vor kurzem auch derartige Gründe aufgeführt, und zwar zunächst: „dass diejenigen alten Kollegen, welche die Innungen aus eigener Erfahrung kennen gelernt hätten, die schärfsten Gegner derselben seien.“ Dagegen muss ich einwenden, dass dieses durchaus nicht in allen Fällen zutrifft. Es ist mir vielmehr mehrfach das Vergnügen geworden, mich mit Fachgenossen, welche seiner Zeit ein